



# MIND THE GAP

## MENTORINGPROGRAMM

### **Programmbeschreibung**

Seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine sind Millionen Menschen auf der Flucht, insbesondere Frauen mit ihren Kindern. Eine solche Ausnahmesituation stellt die Betroffenen vor vielfältige Herausforderungen: Wie kann man ankommen in einem Land, das nicht das eigene ist? Wie findet man Perspektiven inmitten der Unsicherheit? Wie kann man Anschluss an einem neuen Ort finden?

Das ifa-Mentoringprogramm richtet sich gezielt an aus der Ukraine geflüchtete Frauen. Es findet unter der Schirmherrschaft der Bundesbeauftragten für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Natalie Pawlik, statt. Das Mentoring wird durch Frauen aus der deutschen Minderheit in Polen, Rumänien, Deutschland, Slowakei, Tschechien, Ungarn, Serbien, Moldau, Estland, Lettland, Litauen und Kasachstan durchgeführt. 20 Teilnehmerinnen nehmen 5 Monate regelmäßig an dem digitalen Mentoring teil. Das ifa begleitet sie während der Programmlaufzeit durch Weiterbildungsseminare und individuelle Beratung.

Begleitet wird das Programm von einem Einführungs- und Abschlusssseminar. Durch das Projekt soll ein überregionales Frauennetzwerk entstehen, das zur Stärkung, Sichtbarkeit und Unterstützung von Frauen beiträgt. Zudem sollen durch Weiterbildungen die Kapazitäten von Frauen ausgebaut werden und geflüchteten Frauen helfen, sich auf unterschiedlichen Ebenen zu integrieren.

Ziel des Projekts ist der verbesserte Zugang zu Integrations-, und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Mentoring für geflüchtete Frauen aus der Ukraine durch Frauen aus den deutschen Minderheiten in Osteuropa. Insgesamt können 10 Mentees und 10 Mentorinnen an dem Projekt teilnehmen.

### **Was beinhaltet das Programm?**

- Einführungs- und Abschlusssseminar in Präsenz in Stuttgart mit Kostenübernahme
- Digitale Weiterbildungsseminare
- Individuelle Beratung durch das ifa

### **Voraussetzungen der Mentorinnen**

- Frauen aus den deutschen Minderheiten, die sich zum Zeitpunkt des Programmstarts in den folgenden Ländern befinden: Polen, Rumänien, Slowakei, Tschechien, Ungarn, Serbien, Moldau, Estland, Lettland, Litauen und Kasachstan

ODER: Vertreterinnen der deutschen Minderheit aus dem östlichen Europa und Zentralasien, die sich zum Zeitpunkt des Programmstarts in Deutschland befinden.

- Idealerweise Engagement in Vereinen und Organisationen
- Mentorinnen sollten Deutschkenntnisse aufweisen

### **Voraussetzungen der Mentees**

- Das Mentoringprogramm richtet sich an geflüchtete Frauen aus der Ukraine (Mentees), die sich zum Zeitpunkt des Projektstarts in den folgenden Ländern befinden: Polen, Rumänien, Deutschland, Slowakei, Tschechien, Ungarn, Serbien, Moldau, Estland, Lettland, Litauen und Kasachstan
- Mentees sollten Deutschkenntnisse aufweisen

### **Ablauf des Mentoring**

Einführungsseminar: Anfang August/September findet das Einführungsseminar für alle Teilnehmerinnen in Stuttgart (Institut für Auslandsbeziehungen) statt. Basierend auf den gemeinsamen Zielen, Motivationen, Interessen und Engagement werden Mentorinnen und Mentees zusammengebracht. In Gruppenarbeiten und kleinen Workshops werden gemeinsam Ziele und Meilensteine entwickelt, und in individuellen Zielvereinbarungen zwischen den Mentorinnen und Mentees in Zusammenarbeit mit der Projektleitung festgehalten. Die Teilnehmerinnen haben zudem die Möglichkeit, das ifa bei einem Besuch vor Ort besser kennenzulernen. Für die Mentorinnen findet während des Einführungsseminars ein Weiterbildungsseminar zum Thema Mentoring statt.

Im Anschluss an das Einführungsseminar erfolgt der Wissens- und Erfahrungsaustausch in Tandemgruppen von 2 Personen. Die Mentoring-Paare treffen sich (digital) mindestens 1-mal im Monat. Für die Organisation der Treffen sind die Mentoring-Paare selbst verantwortlich. Durch die Begleitung der Mentorin kann die Mentee aus Erfahrungen und Ratschlägen lernen und dadurch in der Umsetzung ihrer eigenen Pläne unterstützt werden. Die Programmkoordination des ifa bietet fortlaufend Unterstützung und Anleitung zu geeigneten Diskussionsthemen und effektiver Kommunikation, um sicherzustellen, dass sowohl die Mentees als auch die Mentorinnen den größtmöglichen Nutzen aus dem Programm ziehen. Zudem werden Workshops, speziell auf die Teilnehmerinnen zugeschnitten, organisiert und regelmäßig durchgeführt.

Abschlusstreffen: Das Abschlusstreffen wird dazu genutzt, um das Mentoring Programm in der Gruppe zu reflektieren und zu evaluieren.

*Das Mentoringprogramm wird vorbehaltlich der Mittelbewilligung durch das Auswärtige Amt durchgeführt.*  
Stand: Juni 2022

### **Anmeldung**

Die Teilnahme am Programm ist kostenlos. Interessierte können sich über folgenden Link bis zum **15.07.2022** bewerben: [Zum Anmeldeforumlar](#). Rückfragen können Sie an [dmi@ifa.de](mailto:dmi@ifa.de) richten. Die Entscheidungen werden per Mail übermittelt.

### **Kontakt**

Institut für Auslandsbeziehungen (ifa)  
Charlottenplatz 17, D-70173 Stuttgart  
Ansprechpartnerin: Valerie Kateb  
E-Mail: [dmi@ifa.de](mailto:dmi@ifa.de)